

Erscheint Mittwoch und Sonnabend.

Brännumerationspreis
vierteljährlich 40 Pfg., durch die Post
50 Pfg. — Einzelne Nummern 6 Pfg.

Insertions-Gebühren

Wenige für die Spalten-Zeile
(Bourgeois) oder deren Raum.

Frankensteiner

Kreis-Blatt.

Ausgegeben Mittwoch, den 7. Juni.

Inserate

sind bis **Dienstag und Freitag**
Vormittags 10 Uhr in der
Buch- und Papierhandlung
von **H. Lonéky** abzugeben.

Abonnement

werden ebendasselbst angenommen.

(B. 362. 30. Mai.) In Gemäßheit des §
8 des Viehseuchen-Reglements für die Provinz
Schlesien vom 26. Februar 1884 sind von der
Landes-Haupt-Kasse im Rechnungsjahre 1892/93
für rothranke Pferde, Esel, Maulthiere, Maulesel
31386,90 Mark

vorgeschossen worden.

Nach der vorgenommenen Vertheilung ent-
fallen auf den Kreis Frankenstein für Pferde zc.
441,53 Mark

und ist dieser Betrag auf die einzelnen Städte,
Guts- und Gemeindebezirke nach Maßgabe des
bei der letzten Zählung ermittelten Pferdebestan-
des wie folgt repartirt worden:

Frankenstein 16,83 M., Reichenstein 13,77
M., Silberberg 2,08 M., Wartha 4,48 M., Alt-
altmannsdorf Gut 1,09 M., dito Gem. 14,10
M., Baien Gem. 6,23 M., Banau Gut 1,42
M., dito Gem. 2,51 M., Baumgarten Gem.
17,48 M., Briesnitz Gem. 5,25 M., Camenz
Gut 4,92 M., dito Gem. 3,93 M., Dittmanns-
dorf Gut 1,75 M., dito Gem. 4,37 M., Dörn-
dorf Gem. 2,73 M., Eichau Gem. 2,40 M.,
Follmersdorf Gut 0,11 M., dito Gem. 5,46
M., Frankenberg Gem. 7,65 M., Gallenau Gem.
3,39 M., Gierichswalde Gem. 3,61 M., Giers-
dorf Gut 0,77 M., dito Gem. 5,24 M., Glä-
tendorf Gem. 1,53 M., Grochau Gut 0,55 M.,
dito Gem. 1,97 M., Grochwitz Gem. 5,25 M.,
Grünau Gem. 1,53 M., Hartha 1,53 M., Hau-
nold Gut 0,77 M., dito Gem. 0,11 M., Hei-
nersdorf Gem. 9,84 M., Heinrichswalde Gem.
12,13 M., Hemmersdorf Gut 1,97 M., dito
Gem. 9,51 M., Herzogswalde Gem. 1,85 M.,
Johnsbach Gem. 1,20 M., Kaubitz Gem. 0,22
M., Kleutich Gut 2,84 M., dito Gem. 0,77
M., Kobelau Gut 2,51 M., dito Gem. 0,55
M., Kühnheide Gut 0,22 M., Kunzendorf Gem.
8,74 M., Lampersdorf Gut 3,28 M., dito Gem.
6,23 M., Laubnitz Gem. 2,19 M., Löwenstein
Gut 3,17 M., dito Gem. 2,40 M., Maifriedsdorf
Gem. 8,96 M., Niklasdorf Gut 0,65 M., dito
Gem. 0,55 M., Oßersdorf Gem. 12,13 M.,
Paulwitz Gem. 2,62 M., Peterwitz Gut 2,30
M., dito Gem. 16,40 M., Pilz Gem. 1,85 M.,
Plottitz Gut 1,85 M., dito Gem. 0,55 M.,
Progan Gem. 9,40 M., Quickendorf Gut 2,30
M., dito Gem. 3,72 M., Raschdorf Gut — M.,
dito Gem. 2,62 M., Raschgrund Gem. — M.,
Raudnitz Gut 3,93 M., dito Gem. 4,92 M.,
Reichenau Gem. 6,01 M., Reijezagel Gem. 0,22
M., Riegersdorf Gem. 4,92 M., Rodsdorf Gem.
0,11 M., Rosenbach Gut 1,64 M., dito Gem.
2,08 M., Sand Gem. 1,97 M., Schlottendorf
Gem. 4,37 M., Schodelwitz Gem. 0,44 M.,
Schönheide Gut A. 2,95 M., dito Gut B. 1,64
M., dito Gem. 8,20 M., Schönwalde Gut 1,09
M., dito Gem. 28,86 M., Schräbsdorf Gut
6,44 M., dito Gem. 0,87 M., Schrom Gem.
2,40 M., Sehetzgrund Gem. 0,55 M., Sei-
tendorf Gut 3,06 M., dito Gem. 9,40 M.,
Stolz Gut 5,90 M., dito Gem. 26,12 M., La-
delwitz Gut 2,73 M., dito Gem. 0,22 M.,
Tarnau Gut 3,28 M., dito Gem. 8,31 M.,
Tomnitz Gut 1,85 M., dito Gem. 0,11 M.,

Wiltich Gem. 2,08 M., Wolmsdorf Gem. 4,15
M., Zadel Gem. 10,38 M.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevor-
stände des Kreises veranlasse ich daher, die Un-
tervertheilung der auf ihre Bezirke entfallenden
Beträge auf die Pferdebesitzer nach Maßgabe
des bei der Zählung am 1. Dezember 1892 er-
mittelten Pferdebestandes ohne Rücksicht auf Zu-
und Abgänge seit dieser Zählung **balddigt** vor-
zunehmen und die vorbezeichneten Beträge bei
der Steuerabfuhr im Monat Juli d. J. an die
Kreis-Kommunal-Kasse hieselbst abzuführen.

**Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses,
Königliche Landrath,
Geheime Regierungsrath Held.**

(I. 5558. 5. Juni.) Zur Verteilung der
massenhaft aufgetretenen Frischfliege in diesem
Jahre wird von dem Herrn Professor Dr. Holde-
fleiß die auf dem vorigen Maschinenmarke aus-
gestellte Erdflöhsangmaschine empfohlen.

Auch wird von diesem Herrn vor der zu
zeitigen Roggenfaat (nicht vor dem 15. Septem-
ber) gewarnt.

Militaria!

(III. 4939. 25. Mai.) Das diesjährige
Ober-Ersatz-Geschäft

für den hiesigen Kreis findet am
21., 22. und 23. Juni ds. Jahres
im Gasthause zum Felschlöschchen vor dem Mün-
sterberger Thore hieselbst statt. —

Bei demselben haben sich vorzustellen:

A. am 21. Juni cr., Früh 8 Uhr

1. die dauernd untauglichen Militairpflichtigen,
2. die zum Landsturm 1. Aufgebots in Vorschlag
gebrachten Militairpflichtigen, und
3. die zur Aushebung in Vorschlag gebrachten
Militairpflichtigen.

B. am 22. Juni cr., Früh 8 Uhr

1. die zur Ersatzreserve in Vorschlag gebrachten
Militairpflichtigen,
2. die zur Disposition der Ersatzbehörden entlaf-
tenen Mannschaften,
3. die disponibel gebliebenen Rekruten, und
4. die von den Truppen- (Marine-) Theilen ab-
gewiesenen Einjährig-Freiwilligen,
5. die frankten Reservisten und Wehrleute, sowie
die Invaliden behufs ihrer Unterjuchung.

C. am 23. Juni cr., Früh 8 Uhr

diesigen Invaliden, welche am **22. Juni**
cr. nicht zur Unterjuchung gelangt sein sollten.
Alle diejenigen Militairpflichtigen, deren Re-
klamationen bei dem letzten Ersatzgeschäft für
begründet oder für **unbegründet** erachtet wor-
den, sind darauf aufmerksam zu machen, daß die
Eltern, Geschwister oder Verwandte derselben,
auf deren häusliche Verhältnisse die Reklamati-
onen Bezug nehmen, bei dem Geschäft ebenfalls
zugegen sein müssen.

Die Herren Ortsvorsteher haben dem Ge-
schäft **ohne** Ausnahme beizuwohnen. Gesuche
um Dispensation können, wenn dieselben nicht
mit glaubwürdigen Attesten belegt sind **keines-**

falls berücksichtigt werden. Die Herren Gerichts-
schreiber haben sich ebenfalls einzufinden und
mit zur Stelle zu bringen:

1. die ärztlichen, von der Polizeibehörde be-
glaubigten Atteste für die wegen Krankheit
abwesenden, und die Sterbeurkunden der in-
zwischen verstorbenen Mannschaften,
2. Ausfertigung des Erkenntnisurtheils hinsicht-
lich der neuerdings bestraften, vorzustellenden
Mannschaften,
3. gerichtliche Bescheinigungen für die in Unter-
juchung oder in Saft befindl. Mannschaften u.
4. die Geburtslisten und die Stammrollen von
jämmtlichen **drei** Jahrgängen.

Gemüthskranke, Blödsinnige, Krüppel zc.
dürfen auf Grund polizeilich beglaubigter ärzt-
licher Zeugnisse von der persönlichen Stellung
befreit werden. Von Mannschaften, welche zur
Zeit des Aushebungsgeschäfts sich in Irren-An-
stalten befinden, oder aus solchen Anstalten als
geheilt oder **nicht geheilt** wieder entlassen sind,
müssen Atteste der bezügl. Anstalten vorliegen.
Die oben unter A und B Nr. 1, 2, 3 und 4 be-
zeichneten Militairpflichtigen haben sich an den
genannten Tagen — **21. und 22. Juni c.** —

pünktlich früh 7 Uhr

auf dem Beststellungsplatze einzufinden und ihre
Beststellungsordre mit zur Stelle zu bringen. —
Gegen die ohne Entschuldigung ausbleibenden
oder zu **spät erscheinenden** Militairpflichtigen
wird nach den Bestimmungen der §§ 26 ad 7,
62 ad 3 und 5 und 66 ad 3 der deutschen Wehr-
ordnung vom 22. November 1888 verfahren
werden.

(IV b 5007. 17. Mai.) Nachstehende
im Aprilheft des Deutschen Handelsarchivs
für 1893 enthaltenen Veröffentlichungen
sind für die Handel- und Gewerbetreibenden
von besonderem Interesse.

Erster Theil.

Gesetzgebung und Statistid.

Seite 226: Chile, Eingangszoll auf Zucker.

Zweiter Theil.

Berichte über das Inland.

Seite 89: Deutsches Reich, zum Schwei-
zerisch-Französischen Zollkrieg.

Berichte über das Ausland.

Seite 105: Schweden, Handelsberichte für
das Jahr 1892.

(II. 5003. 18. Mai.) Es ist zur
Sprache gebracht worden, daß Verwaltungs-
behörden zuweilen die Versicherten dafür
verantwortlich machen, wenn in den Duit-
tungsarten für die Invaliditäts- u. Alters-
versicherung Marken für eine Zeit, während
deren der Inhaber der Karte in einer die
Versicherungspflicht begründenden Beschäfti-
gung gestanden hat, fehlen.

Ein solches Verfahren entspricht nicht
den Vorschriften des Gesetzes vom 22. Juni